WIRKUNGSBERICHT 2021

EDUCA SWISS
Schweizerische Stiftung für Bildungsförderung und -finanzierung
Fondation suisse pour la promotion et le financement de l'éducation
Fondazione svizzera per la promozione e il finanziamento della formazione

EDUCA SWISS

«Ich startete die Passerelle mit viel Enthusiasmus und gleichzeitig grosser finanzieller Sorge. Zu Beginn war ich in jeder Schulwoche darauf gefasst gewesen, die Passerelle abbrechen zu müssen. Doch mein Wunsch wurde dank EDUCA SWISS erfüllt. Sie haben mich finanziell unterstützt und an mich geglaubt. Umso mehr fand ich die Motivation, diese sehr anspruchsvolle Passerelle, nicht aufzugeben. DANKE!»

Mersa, Studentin an der PH Zürich

«Ich habe eine Erstausbildung absolviert und bekomme fürs Studium keine Stipendien. Über meinen Darlehensgebenden bekomme ich finanzielle Unterstützung und persönliche Beratung. Beides ist eine wichtige Stütze für mich.»

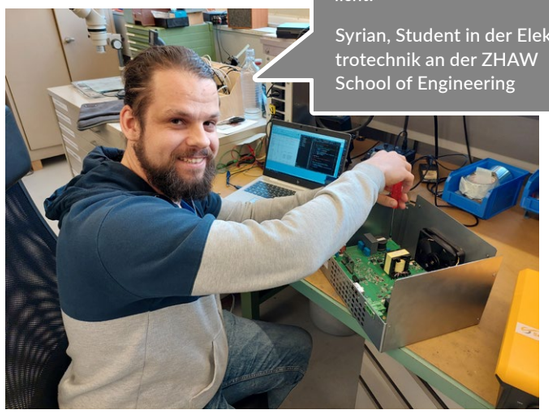
Patrick Flückiger, Student in Geomatik an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

«EDUCA SWISS half mir, meine Bildungsziele umzusetzen, und brachte Struktur in meine Finanzen. Rückblickend war es ein Coaching, um das ich jeden Tag froh bin.»

Zeno, in Ausbildung als Fashiondesigner an der HFP

«EDUCA SWISS ist mir beratend und finanziell im Endspurt des Studiums beigestanden und hat mir einen guten Einstieg ins Berufsleben ermöglicht.»

Syrian, Student in der Elektrotechnik an der ZHAW School of Engineering



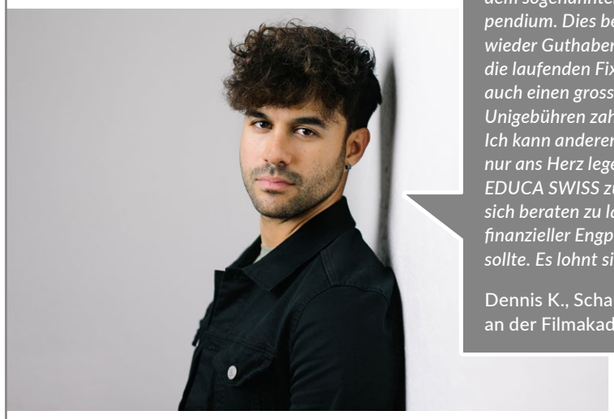
STIMMEN VON GEFÖRDERTEN VON EDUCA SWISS

«Damit die Schweizer Landwirtschaft nachhaltig und ressourceneffizient funktionieren kann und dabei gesunde Lebensmittel erzeugt, braucht es hoch motivierte und gut ausgebildete Berufsleute wie mich. Es freut mich sehr, dass EDUCA SWISS mein Berufsziel unterstützt.»

Julia, Landwirtin, Agrotechnik HF

«Ich bin glücklich, dass ich mich für das Darlehen bei EDUCA SWISS entschieden habe. Ich war kurz vor einem Studiumsabbruch und Burn-out, weil ich neben dem Studium und drei Nebenjobs auch noch einen Bürokratiekrieg mit dem Stipendienamt hatte, und dann war die Kommunikation mit EDUCA SWISS so einfach und unkompliziert, und die Zusage und die erste Überweisung kamen tatsächlich zu meinem 30. Geburtstag! Das war eine gute Motivation, um weiterzumachen.»

Anika, Bachelor of Arts in Game Design an der ZHdK und Grafikerin



«EDUCA SWISS tat, was das Parlament nicht konnte – oder wollte –, und unterstützte mich und andere Studierende mit dem sogenannten Covid-Stipendium. Dies bescherte mir wieder Guthaben, mit dem ich die laufenden Fixkosten, aber auch einen grossen Teil meiner Unigebühren zahlen konnte. Ich kann anderen Studierenden nur ans Herz legen, sich bei EDUCA SWISS zu melden und sich beraten zu lassen, falls ein finanzieller Engpass bestehen sollte. Es lohnt sich wirklich.»

Dennis K., Schauspielstudent an der Filmakademie in Wien

«Ersparnisse hatte ich keine, und ich konnte auch nicht auf die Unterstützung meiner Familie zählen. EDUCA SWISS hat mich moralisch und finanziell unterstützt, mein Berufsziel zu erreichen. Ich habe gemerkt, dass ich es wert bin, so eine Ausbildung absolvieren zu dürfen.»

Stephanie, Master of Science in Environmental Technology in London

Franziska Roth, Stiftungsrätin

Monique Bär, Stiftungsrätin

Monica Vögele, Stiftungsrätin

Marco Billeter, Präsident des Stiftungsrats

Prof. Claude Siegenthaler, Stiftungsrat

FRANZISKA ROTH

Nationalrätin und Stiftungsrätin von EDUCA SWISS

«Demokratie beruht auf dem Versprechen gerechter Chancen. EDUCA SWISS löst dieses mit dem Zusammenspiel von Ehrenamt, Professionalität, Spenden und Darlehen ein.»

Editorial

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Das Einstehen von Menschen für Menschen wirkt. Immer. Je vernetzter wir dabei sind, desto grösser die Wirkung. Vernetzt können alle ihr Begabungsziel erreichen und Wirkung in unserer Gesellschaft entfalten.

Der Einsatz für Chancengerechtigkeit ist unabdingbar mit Optimismus, Vernetzung und Humanität verbunden. Es bedeutet, an die Fähigkeit jedes einzelnen Menschen zu glauben. Der Einsatz für Chancengerechtigkeit ist nichts für Feiglinge und Angsthasen. Er lebt von der Kraft des bejahenden Lebensgefühls, von der zuversichtlich starken Persönlichkeit und dem Zusammenstehen in schwierigen Zeiten – fast wie das Schwimmen vom Wasser. Wer sich nicht nass machen will, kann nicht schwimmen. Wer einerseits den Glauben an die lebenslange Entwicklung des Menschen nicht aufbringt und andererseits das Recht auf «Bildung für alle» nicht verteidigen will, setzt sich im besten Fall halbherzig für das humanitäre Anliegen ein.

Im Kampf für Chancengerechtigkeit begnügt sich EDUCA SWISS nicht mit dem Spatz in der Hand. Wir wollen auch die Taube auf dem Dach auf unsere Schulter holen. Von selbst kommt die Taube nicht. Sie wartet auf substanzielle Beiträge der Politik und das breit abgestützte Bewusstsein, dass jeder und jede mit einer guten Arbeit seinen und ihren Beitrag zum Wohle aller leisten kann. EDUCA SWISS denkt Vielfalt immer mit, stabilisiert seit der Gründung Netzwerke durch Verknüpfung von Menschen und erzielt nachhaltige Wirkung für die ganze Gesellschaft. Das Koordinieren von Lernen, Planen, Coachen und Spenden schafft enge Maschen und somit grosse Tragfähigkeit.

Mit dem legendären Satz «Wir lassen niemanden durch die Maschen fallen» nahm der Bundesrat zu Beginn der Covid-19-Pandemie die Politik in die Mitverantwortung für die Unterstützung aller, die aufgrund der Massnahmen in arge Bedrängnis gerieten. EDUCA SWISS hat sich in den Pandemiejahren 2020/21 mit der Politik und Verbänden vernetzt und dabei Wirkung zugunsten finanziell schwacher Menschen in der Ausbildung erzielt. Dank den Gesprächen mit Parlamentarierinnen und Parlamentariern aus allen Parteien entstanden Anknüpfungspunkte für parlamentarische Vorstösse, und die finanzielle Notlage für Auszubildende fand die dringend nötige mediale Aufmerksamkeit.

Demokratie beruht auf dem Versprechen gerechter Chancen. EDUCA SWISS löst dieses mit dem Zusammenspiel von Ehrenamt, Professionalität, Spenden und Darlehen ein. Dass ich am Wirken von EDUCA SWISS im Rahmen meiner Stiftungsratsarbeit teilhaben kann, ehrt und verpflichtet mich.

Franziska Roth, Nationalrätin und Stiftungsrätin von EDUCA SWISS.

Grusswort an EDUCA SWISS

BILDUNG ALS MULTIPLIKATOR FÜR SCHWEIZER INNOVATIONSKRAFT UND EFFIZIENZ

Bildung ist der wichtigste Rohstoff unseres Landes. Bildung ist Freiheit. Sie ermöglicht, dass Menschen ihren eigenen Lebenstraum leben können. Bildung gibt Menschen Perspektive und lässt sie an eine bessere Zukunft glauben. Sie erlaubt den sozialen Aufstieg und ist die Grundvoraussetzung für eine durchlässige und damit stabile Gesellschaft. Umso wichtiger ist es, dass Bildung allen Menschen offensteht. Egal, wer sie sind oder woher sie kommen. Die Bedeutung des Zugangs wird auch durch unsere Bundesverfassung unterstrichen, in der sich Bund und Kantone verpflichten, sich in Ergänzung zu persönlicher Verantwortung und privater Initiative dafür einzusetzen, dass Kinder und Jugendliche sowie Personen im erwerbsfähigen Alter sich nach ihren Fähigkeiten aus- und weiterbilden können.

Dabei wird Bildung richtigerweise nicht mit universitärer Bildung gleichgesetzt. Bildung ist Schule, berufliche Bildung, Fachhochschule oder Universität. Ein gutes Bildungswesen zeichnet sich aus durch Flexibilität und Vielfältigkeit, was Voraussetzungen dafür sind, dass jede und jeder das Beste aus sich herausholen kann.

Wir alle profitieren von guter Bildung, die allen Menschen offensteht, weil sie Menschen nicht nur individuell erfüllt, sondern die Basis ist, für ein prosperierendes Gemeinwesen und eine wettbewerbsfähige Wirtschaft. Letztlich sind es wir, die Mitarbeitenden in unseren Unternehmen sowie die Unternehmenden, die für die sprichwörtliche Schweizer Innovationskraft und Effizienz stehen. Qualitätsmerkmale, die den Wirtschaftsstandort und unsere Produkte sowie Dienstleistungen für Investor:innen, Talente und Kundschaft aus aller Welt attraktiv machen.

EDUCA SWISS trägt mit seinen Programmen dazu bei, dass Bildung für jede und jeden – unabhängig davon, wer man ist und woher man kommt – möglich ist. EDUCA SWISS ist in gewisser Weise der «Enabler» für die Freiheit des Einzelnen und soziale Stabilität für uns alle. Wir sind stolz darauf, dass wir EDUCA SWISS bei ihrer wichtigen Aufgabe unterstützen können. Als einer der vielen, die persönlich vom exzellenten Schweizer Bildungswesen und seiner Durchlässigkeit profitiert haben, wünsche ich dem Team von EDUCA SWISS auch persönlich viele Unterstützende und weiterhin viel Erfolg für uns alle.

Dr. Zeno Staub, Chief Executive Officer Bank Vontobel

DR. ZENO STAUB
Chief Executive Officer Bank Vontobel

«Ein gutes Bildungswesen zeichnet sich durch Flexibilität und Vielfältigkeit aus, was Voraussetzungen dafür sind, dass jede und jeder das Beste aus sich herausholen kann.»

DAS EDUCA SWISS FÖRDERMODELL

EDUCA SWISS unterstützt Kandidierende mit klarem Berufsziel durch Coaching und private Bildungsdarlehen.

EDUCA SWISS bestärkt im Speziellen benachteiligte Kandidierende ohne ausreichend finanzielle Unterstützung durch Staat und Familie.

EDUCA SWISS erstellt zusammen mit den Kandidierenden einen realistischen Finanzplan.

EDUCA SWISS vermittelt soziale und nachhaltige Bildungsdarlehen.

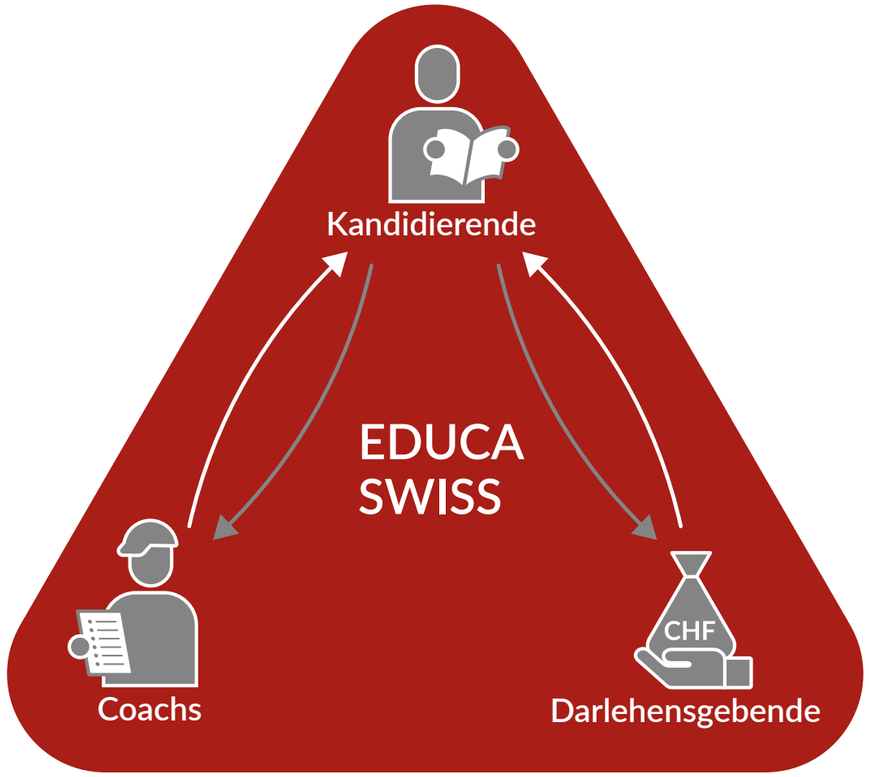
EDUCA SWISS coacht bis zur vollständigen Rückzahlung.

Das Fördermodell von EDUCA SWISS wird durch Spenden von Privatpersonen und Institutionen und das ehrenamtliche Engagement der Coachs getragen.

941 geförderte Bildungsprojekte

265 Beratungen / 84 Finanzierungen

>500 Beratungen / 330 Finanzierungen



12'007 geleistete Coachingstunden	CHF 5,502 Millionen
27 Coachs + 1 in Ausbildung	CHF 1,68 Millionen
>50 Coachs	CHF 5 Millionen

Bisher kumuliert
2021
Strategisches Ziel pro Jahr

UNSERE KANDIDIERENDEN

Jede Person, die sich bei EDUCA SWISS anmeldet, zeichnet sich durch eine bestimmte Eigenschaft aus. Alle haben den Mut, einen Schritt ins Ungewisse zu machen. Sie nehmen eine neue Herausforderung an – eine Aus- oder Weiterbildung – und sind bereit, Hürden wie einen finanziellen Engpass zu meistern.

Im Jahr 2021 war das Thema der Covid-Pandemie nach wie vor präsent. Glücklicherweise waren wir darauf aber nun besser vorbereitet und konnten, unter anderem mit der Kampagne «Foundation for Future» in Zusammenarbeit mit SwissFoundations und anderen Stiftungen, effektive Hilfestellung leisten, die Studierende schnell und unkompliziert unterstützte (lesen Sie dazu mehr auf Seite 26). Gesamthaft haben sich im Jahr 2021 3‘245 Personen bei EDUCA SWISS angemeldet, wovon 265 Kandidierende durch unsere Coachs in der Planung ihres Bildungsvorhabens begleitet und beraten wurden.

Neben den bekannten Benachteiligungen wie Migrationshintergrund, bildungsfernes Umfeld, fehlende familiäre Unterstützung oder zu starke ökonomische Einschränkungen kämpften viele Kandidierende nach wie vor mit der zugespitzten Lage auf dem Jobmarkt. Individuelle Herausforderungen wurden in unseren Coachings aufgegriffen.

Dieses durchschnittlich drei Monate dauernde Coaching zielt auf die Umsetzbarkeit und damit auch auf die Finanzierbarkeit eines Bildungsvorhabens. Es erfordert seitens der Kandidierenden eine umfassende Auseinandersetzung mit der angestrebten beruflichen Laufbahn und den persönlichen Ressourcen. Entsprechend selektiert dieser Prozess nach Motivation und Ausdauer. Kandidierende, die ihn durchlaufen, beweisen sich auch selbst, dass ihnen ihre Aus- oder Weiterbildung am Herzen liegt. Bei gut 20 % der Kandidierenden stellt sich dank des Coachings heraus, dass keine Bildungsdarlehen notwendig sind, weil sich im Verlauf des Prozesses andere Finanzierungsmöglichkeiten erschliessen oder sich das Budget optimieren lässt.

Neben den rekordhohen Anmeldezahlen für unseren normalen Coaching-Prozess erreichten uns über 400 Gesuche für die Covid-19-Nothilfe. EDUCA SWISS wächst – und das zeigt uns, dass unsere ergänzende Unterstützungsleistung im Schweizer Bildungssystem relevant ist.

265
Bildungsprojekte

GABRIEL TURTSCHI
Regionalverkaufsleiter Aldi Suisse

«Vor Beginn meines Studiums in Lebensmittelwissenschaften war für mich die Finanzierung des Studiums unklar. EDUCA SWISS hat mir geholfen, einen Finanzplan zu erstellen, um die Finanzierungslücke auszumachen und dann geeignete Darlehensgebende zu finden. Dank dieser Hilfe konnte ich das Studium ohne finanzielle Probleme abschliessen.

Als gelernter Bäcker war meine erste Station nach dem Studium die Produktentwicklung der Delica AG, wo ich die neusten Backwaren für das Migros-Industrieunternehmen entwickeln durfte. Nebenbei habe ich berufsbegleitend ein Masterstudium in Business Administration abgeschlossen, habe vor Kurzem meine Stelle gewechselt und bin jetzt in der Einarbeitung als Regionalverkaufsleiter bei Aldi Suisse, wo ich erste Führungserfahrung sammeln darf. EDUCA SWISS hat mit der Beratung und Vermittlung von Darlehen meinen Bildungsweg einfacher gestaltet und einen Beitrag zur Verwirklichung meines Berufsziels geleistet.»

BARBARA BÜHLMANN

EDUCA SWISS Coach

«Ich finde das Mandat von EDUCA SWISS toll, jungen, motivierten Menschen zu helfen, mit einer Ausbildung einen guten Start ins Berufsleben zu haben.

Ich habe eine 23-jährige Tochter und weiss, welche Überwindung es sie kosten würde, müsste sie auf einem Onlineportal die Fragen des Bildungsplans beantworten und ein Budget erstellen – ohne zu wissen, wer die Empfänger sind und wie die Information bewertet wird.

Wenn die Kandidierenden am Ende des Coachings stolz auf ihr Dossier sind und sich bewusst sind, welches Commitment sie mit einem Darlehen eingehen werden, dann motiviert mich das.

Ich halte sogar Verbindung zu einigen ehemaligen Kandidierenden, die sich immer wieder vertrauensvoll mit Fragen an mich wenden und froh sind, dass da jemand ist, der ihnen weiterhelfen kann. Das zeigt mir immer, wie sinnvoll unsere Arbeit als Coach ist beziehungsweise sein kann.»

3’180 h
Auszubildende gecoacht

UNSERE COACHS

Wir sind überzeugt, dass unser Coaching den entscheidenden Unterschied im Förderprozess von EDUCA SWISS macht und damit zur ausserordentlich hohen Studienabschlussquote beiträgt. Unsere Coachs stellen als Schlüsselpersonen von EDUCA SWISS eine persönliche Verbindung zu den Kandidierenden her. Sie leiten die Kandidierenden an, hinterfragen kritisch und beraten konstruktiv, um ein Bildungsprojekt umsetzbar zu machen. Gleichzeitig gilt ein erfolgreiches Coaching als Gütesiegel in Bezug auf die Umsetzbarkeit eines Bildungsprojekts. Dies schafft Vertrauen bei den Darlehensgebenden und Sicherheit bei den Kandidierenden.

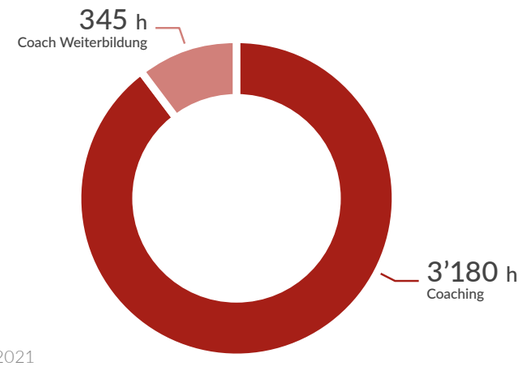
Auch wenn während der Ausbildung oder in der Rückzahlphase Probleme auftreten, stehen unsere Coachs unseren Kandidierenden als vertrauensvolle, lösungsorientierte Begleiterinnen und Begleiter zur Seite. Im Jahr 2021 haben sich 27 Personen für EDUCA SWISS als Coach engagiert, und das Team wächst und wächst. Durch die zunehmende Bekanntheit von EDUCA SWISS erhöht sich der Bedarf an Coachs, und insbesondere werden vermehrt französische, italienische und englische Beratungen benötigt.

Der Coaching-Pool baut auf einem ehrenamtlichen professionellen Engagement von Persönlichkeiten auf, die bereit sind, ihre Fach- und Menschenkenntnis in den Dienst der Bildungsförderung zu stellen. EDUCA SWISS setzt bei der Einführung und Begleitung ihrer Tätigkeit den Fokus auf Ermutigung, Verbindlichkeit und Professionalität. Zukünftige Coachs durchlaufen einen Auswahl- und Vorbereitungsprozess, bevor sie sich zu einem verbindlichen Engagement verpflichten.

Neben der Arbeit mit den Kandidierenden tauschen sich die Coachs untereinander aus und beraten EDUCA SWISS bei der Weiterentwicklung der Methodik und der Planungsplattform educaplan.ch. 2021 wurden 7 Webinare und 1 Workshop durchgeführt. Themen waren unter anderem: Finanzplanung, Stipendienvermittlung, Umgang mit Komplikationsfällen, Prozessoptimierungen, Kommunikationsmethoden, Fallbesprechungen sowie das Qualitätsmanagement beim Coaching.

2021 hat der Coaching-Pool 265 neue Kandidierende bei der Planung ihres Bildungsprojekts begleitet. Wir danken den insgesamt 27 im Jahr 2021 engagierten Coachs ganz herzlich. Sie haben rund 3'525 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet, unseren Kandidierenden Erfahrung und Ermutigung geschenkt und ein Gesicht gegeben. Damit schaffen sie wertvolles Vertrauenskapital für unsere Stiftung. Herzlichen Dank!

PRO BONO GELEISTETE STUNDEN UNSERER COACHS 2021



UNSERE COACHS

Unsere Coachs ermöglichen mit ihrem Engagement die Aus- oder Weiterbildung unserer Kandidierenden. Sie bewirken, dass das gesetzte Ausbildungsziel und die Berufsperspektive realistisch erreicht werden können und wenn nötig durch EDUCA SWISS ein Bildungsdarlehen vermittelt wird.

SENIOR COACHS

Toni Aeschbacher

Barbara Bühlmann

Ruurd de Fluiter

Viola Dietschweiler

Claudia Egger

Renate Labora

Michaela Dudeck

Britta Lüscher

Rita Soland

Regula Müller Thut

Barbara Balimann

Leonie Bringold

Martin Grossenbacher

Corinna Lenz Mathis

Rita McCammon

Elisabeth Michel-Alder

Patricia Moser

Rolf Oertli

Klaus Roth

Heike Rudolf von Rohr

Regula Schegg

Melanie Scheiwiller Joos

Tal Siegel

Eveline Späni

Tünde Szalay

Katja Thomann

Hans-Jörg Tschachtli

Susanne Walti-Raetzer

Anne-Kathrin Winzenried

Natalie Wöhler

Kathrin Zehner

UNSERE DARLEHENSGEBENDEN

Keine Bildungsfinanzierung ohne Geld. So kommt unseren Darlehensgebenden eine besonders bedeutende Rolle zu. Sie finanzieren nicht nur unsere Kandidierenden, sie motivieren sie auch auf einer nicht zu unterschätzenden Ebene. Kandidierende erhalten durch die Zusage von Darlehensgebenden die klare Bestätigung, dass jemand an sie glaubt und bereit ist, ihr Bildungsprojekt zu unterstützen. Die Verzinsung der laufenden Bildungsdarlehen liegt im Durchschnitt bei 1,75 % und ist damit deutlich unter dem Zinsniveau von kommerziellen Kreditinstituten. Dieses tiefe Zinsniveau liegt sicher daran, dass unsere Darlehensgebenden unsere Mission teilen und nicht monetären Profit anstreben.

Die vermittelte Darlehenssumme betrug im Jahr 2021 CHF 1‘382‘888, mit den Covid-19-Beiträgen sogar CHF 1‘675‘588. Seit Beginn der operativen Tätigkeiten von EDUCA SWISS wurden somit bisher gesamthaft CHF 5‘502‘278 an Bildungsdarlehen vergeben. Vollständig zurückbezahlt wurden bisher CHF 1‘111‘663.

Bereitgestellt wird diese Summe durch 88 Mitglieder im Kreis der Darlehensgebenden. Dies sind Privatpersonen und Stiftungen, die individuelle Bildungsdarlehen vergeben oder in spendenfinanzierte, zweckgebundene Bildungsförderfonds investieren. Wir danken herzlich für dieses Engagement.

UNSERE DREI DARLEHENSMODELLE

EDUCA SWISS bietet für jeden Darlehensgebenden das richtige Modell. Ob direkt und persönlich oder eine etwas diskretere und unabhängigere Vergabe – wir unterstützen unsere Mitglieder in jedem Prozess.

Modell Individuell	Modell Impact Loan	Modell Bildungsfonds
• Sie wählen Kandidierende anhand Ihrer Präferenzen aus • In Ihrem Auftrag schliessen wir den Darlehensvertrag ab • Wir führen jährlich ein Standortgespräch mit den Kandidierenden durch und informieren Sie über den aktuellen Stand	• Sie stellen über CHF 100‘000 an Bildungsdarlehen zur Verfügung • Wir wählen anhand Ihrer Präferenzen die Kandidierenden aus und schliessen den Darlehensvertrag in Ihrem Auftrag ab • Sie erhalten eine jährliche Übersicht Ihres Impact Loans	• Sie spenden (steuerlich abzugsberechtigt) in einen zweckgebundenen Fonds oder gründen Ihren persönlichen Fonds bei EDUCA SWISS mit Ihren Vergabepräferenzen • Das zurückbezahlte Geld wird immer wieder neu an passende Kandidierende vergeben

1'675'588 CHF
Bildungsdarlehen vergeben im 2021

RENATE LABORA
EDUCA SWISS Coach und EDUCA SWISS Darlehensgeberin

«Am Morgen mit Freude zur Arbeit gehen und am Abend erfüllt wieder nach Hause kommen ist ein Privileg, das noch zu wenige Menschen haben. Mit einem Bildungsdarlehen motivierte Menschen auf dem Weg zu diesem Ziel zu unterstützen, ist mir ein Herzensanliegen.»

FOKUSTHEMA MODELL IMPACT LOAN MIT VONTOBEL

In Zusammenarbeit mit der Bank Vontobel können im Modell Impact Loan unkompliziert und auf Wunsch anonym Beträge über CHF 100'000 an mehrere Empfänger:innen gleichzeitig vergeben werden. Georg Schubiger, Head of Wealth Management, gibt Einblick in die Entwicklung.

Herr Schubiger, Sie und Ihr Team waren federführend in der Ausgestaltung des Impact Loans, einer neuen Art der Darlehensvergabe durch EDUCA SWISS. Was sind Ihrer Ansicht nach die grössten Vorteile dieser Lösung?

Georg Schubiger: Der Impact Loan von EDUCA SWISS bietet die Möglichkeit, das eingesetzte Kapital auf verschiedene Bildungsprojekte zu verteilen. Dabei war uns wichtig, dass Darlehensgebende einfach, schnell und persönlich ein Konto bei Vontobel zum Zweck eines Impact Loans der EDUCA SWISS eröffnen können. Der Kunde profitiert hierbei von unseren erstklassigen Wealth Management Standards. Für die Leistungen im Zusammenhang mit dem Impact Loan berechnen wir keinen Aufwand. Das ist Teil unserer Unterstützung des wertvollen Projekts von EDUCA SWISS, das einen echten Impact hat.

Wie sieht die Zusammenarbeit zwischen der Bank Vontobel und den Darlehensgebenden aus?

Georg Schubiger: Sobald EDUCA SWISS einen neuen Darlehensgebenden gefunden hat, wird zusammen mit dem Kunden die Kontoeröffnung bei Vontobel aufgegleist. Dies geschieht, je nach Bedürfnis des Kunden, persönlich und diskret, kann aber auch zu grossen Teilen über unsere Vontobel-App passieren. Egal für welchen Weg sich der Kunde entscheidet, der persönliche Kontakt wird bei Vontobel grossgeschrieben.

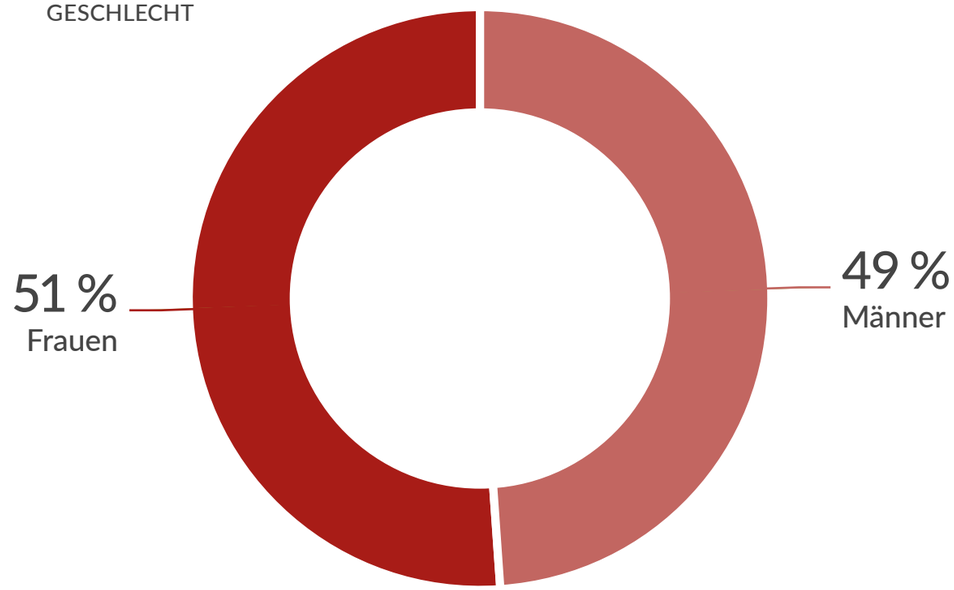
Sie sind Head of Wealth Management bei Vontobel und beraten mit Ihren Teams weltweit Kunden bei der Vermögensanlage und Vermögensplanung. Wie gross ist das Interesse, philanthropisch zu investieren? Was treibt Darlehensgebende an?

Georg Schubiger: Die Erfahrung zeigt, dass Kunden heute vermehrt nicht nur ihr Vermögen anlegen, sondern auch den Unterschied machen wollen. So rücken ESG-konforme Investments immer mehr in den Vordergrund. EDUCA SWISS passt mit seinem Impact Loan bestens zu diesem Trend. Hier können Menschen den Unterschied machen und einen Impact leisten mit ihrem Vermögen. Es passt zu einer bürgerlichen Gesellschaft, wie wir sie in der Schweiz haben.

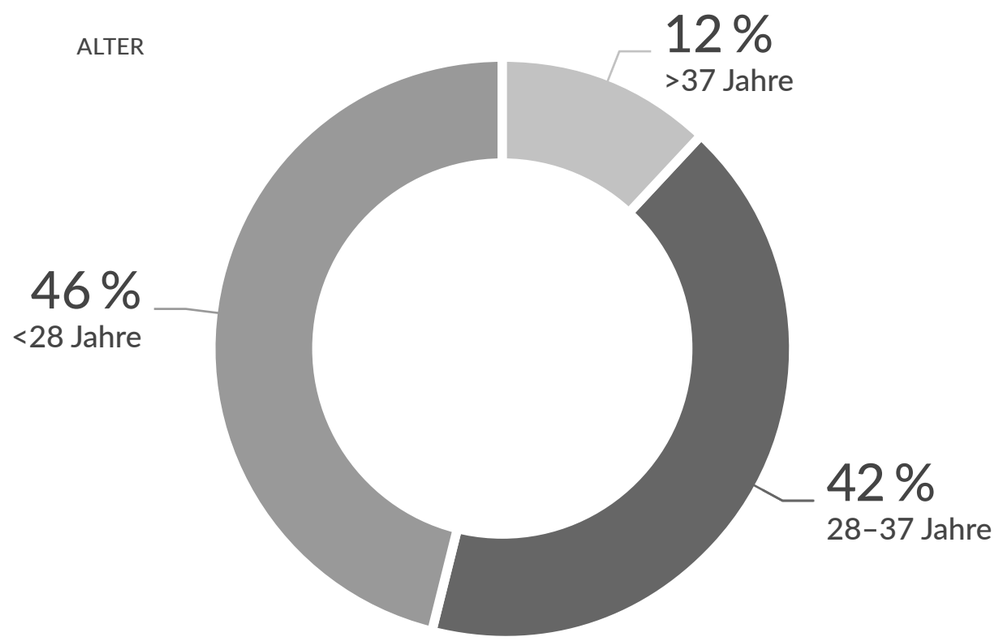
Wir bedanken uns herzlich für das Interview.

DEMOGRAFIE DER FINANZIERTEN PERSONEN 2015 BIS 2021

GESCHLECHT



ALTER



21
Fördernde

PROF. DR. DR. ANN-KRISTIN ACHLEITNER
Förderin von EDUCA SWISS

«EDUCA SWISS schafft mit der einzigartigen Kombination von Coaching und Bildungsdarlehen echte Chancen für Menschen, die ambitioniert einen Bildungstraum verfolgen. Ich bin deshalb mit vollster Überzeugung Unterstützerin von EDUCA SWISS.»

SPENDEN AUCH SIE CHANCEN DURCH BILDUNG

Die Begleitung der Kandidierenden durch unsere Coachs ist das Herzstück der Arbeit von EDUCA SWISS – und Sie können Teil davon sein. Als Fördernde ermöglichen Sie das Coaching von 12 Kandidierenden und damit konkrete Ausbildungen, den Studienabschluss und erfolgreichen Berufseinstieg von häufig benachteiligten, aber hoch motivierten Personen.

Tatsächlich schliessen mehr als 90 % der von EDUCA SWISS Geförderten ihre Ausbildung auch wirklich ab. Dies ist deutlich mehr als der Schweizer Durchschnitt von 74 %. Die Signifikanz wird noch viel deutlicher bei Personen mit Migrationshintergrund. Schweizweit liegt dann die Abschlussquote bei 55 %. Bei EDUCA SWISS hat gut die Hälfte der Geförderten einen Migrationshintergrund, und trotzdem ist unsere Gesamtquote so ausserordentlich hoch. Dies zeigt die Relevanz der Beratung und Begleitung durch unsere Coachs – und die Relevanz Ihres Engagements als Fördernde.

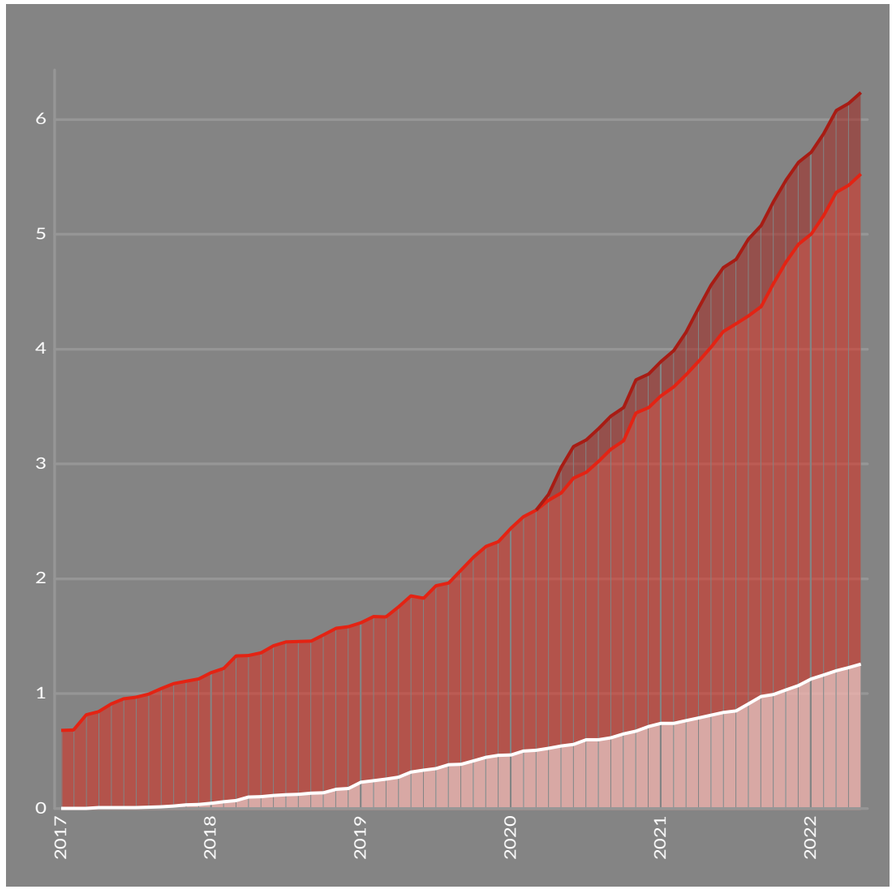
Obwohl die Coachs diese wichtige Arbeit ehrenamtlich erbringen, entstehen pro Coach jährlich Kosten von rund CHF 5'000 für Rekrutierung, Schulung, Organisation, Prozess- und Programmentwicklung, Qualitätsmanagement und Betreuung. Unsere Coachs spenden den Kandidierenden mit enorm viel Leidenschaft ihre Zeit, teilen ihr Know-how und schenken Ermutigung. Werden auch Sie ein «Enabler»: Werden Sie Förderin oder Förderer und übernehmen Sie die entstehenden Kosten des Coachings für eine Periode von drei Jahren. Denn nur so kann diese wichtige Unterstützung für die Kandidierenden kostenlos erbracht werden.

Lassen Sie uns gemeinsam Chancen für alle schaffen und somit nachhaltig in die Zukunft unseres Landes investieren. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter:

unterstuetzung@educaswiss.ch

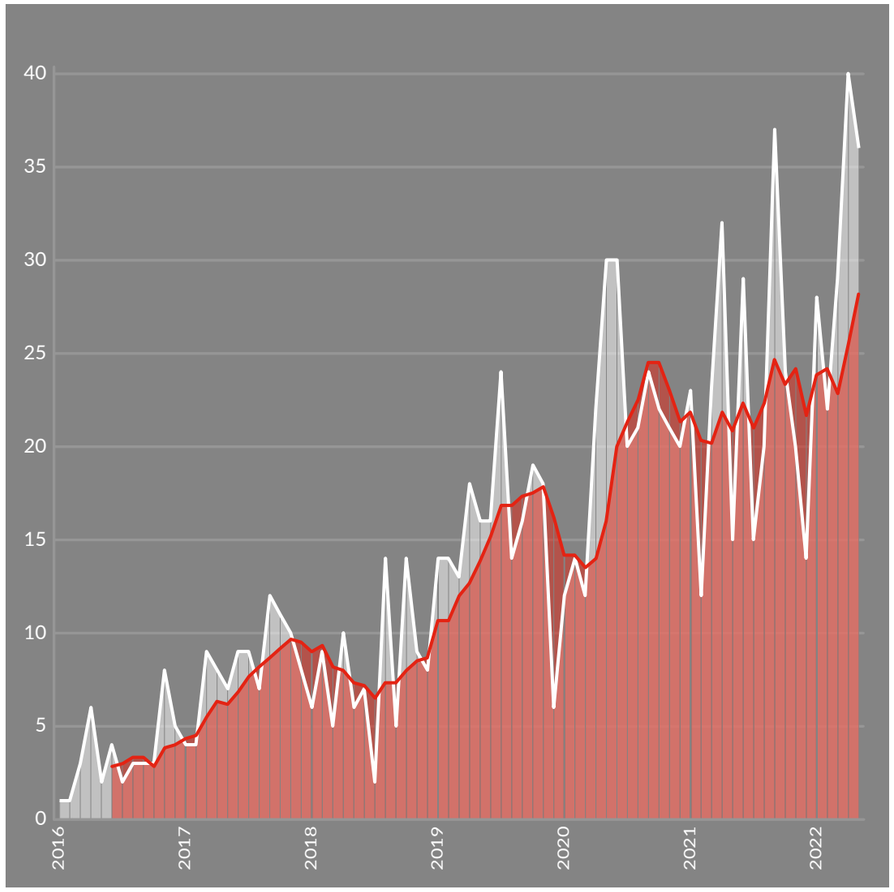
Ihr EDUCA SWISS Team

VERGEBENE BILDUNGSDARLEHEN (kumuliert in Mio.) UND VOLLSTÄNDIG ZURÜCKBEZAHLTE BILDUNGSDARLEHEN



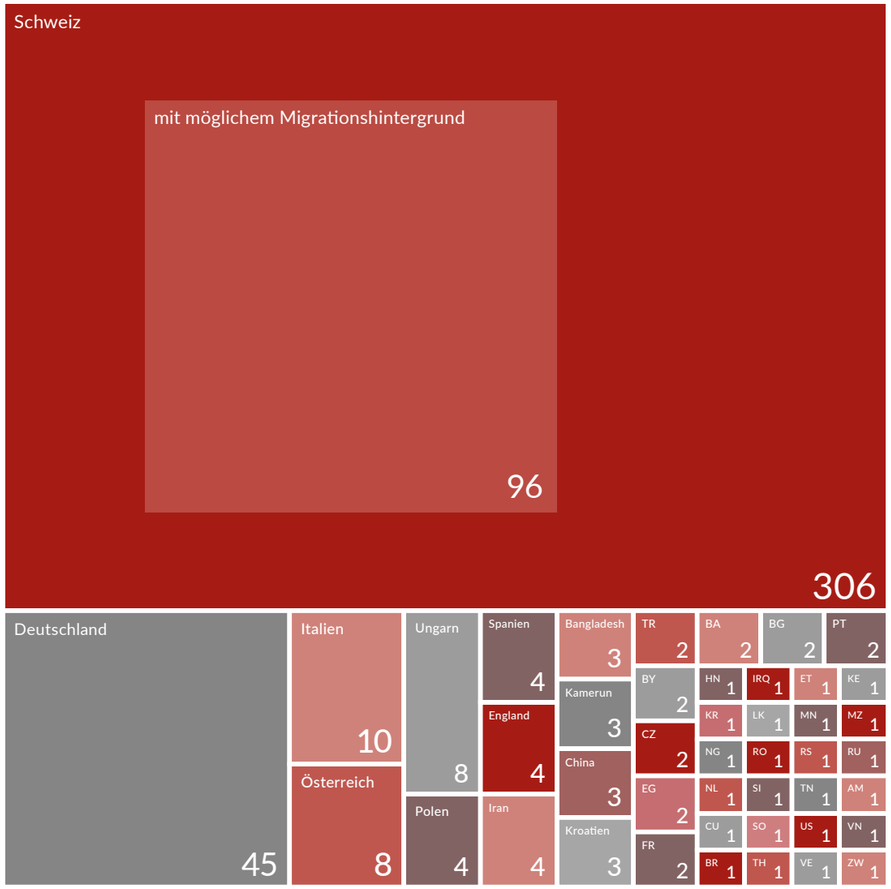
- Vollständig zurückbezahlte Bildungsdarlehen
- Vergebene Bildungsdarlehen
- Covid-19-Darlehen

ENTWICKLUNG DER DURCHGEFÜHRTEN COACHINGS (gleitender Mittelwert über 6 Monate)



- Neue Coachings pro Monat
- Neue Coachings im 6-Monats-Mittel

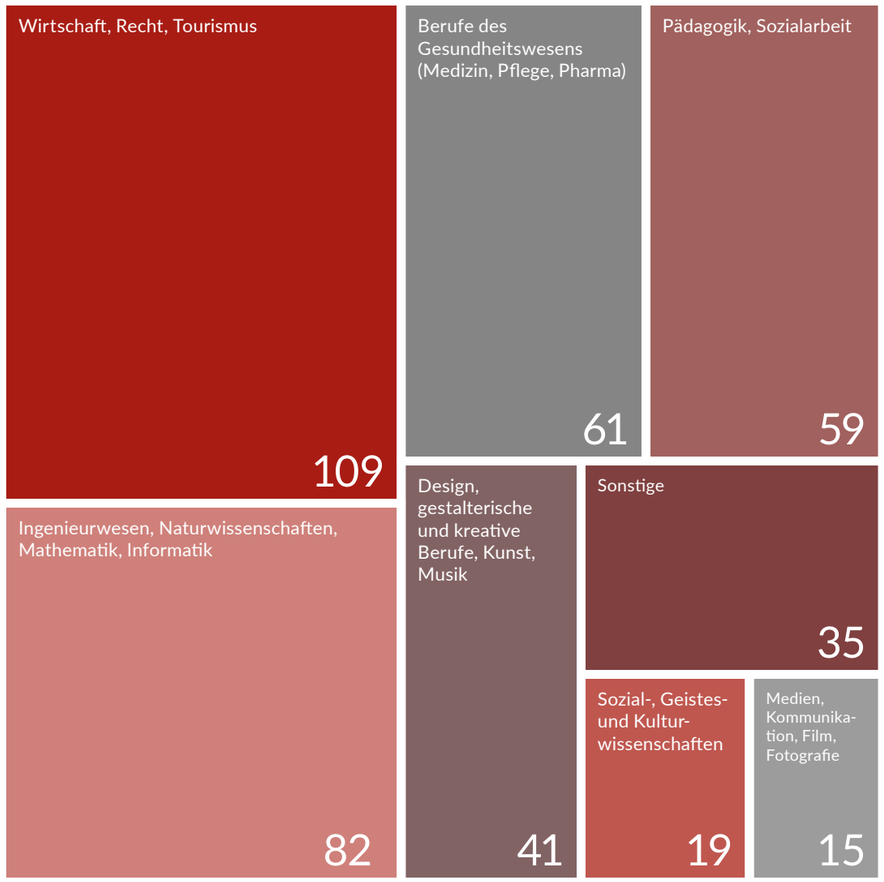
NATIONALITÄT DER FINANZIERTEN PERSONEN



Eigene Erhebung: 2015 bis 2021, kumuliert.

AM Armenien
BA Bosnien Herzegowina
BG Bulgarien
BR Brasilien
BY Weissrussland
CU Kuba
CZ Tschechien
EG Ägypten
ET Äthiopien
FR Frankreich
GB England
HN Honduras
HR Kroatien
IRQ Irak
KE Kenia
KR Südkorea
LK Sri Lanka
MN Mongolei
MZ Mosambik
NG Nigeria
NL Niederlande
PT Portugal
RO Rumänien
RS Serbien
RU Russland
SI Slowenien
SO Somalia
TH Thailand
TN Tunesien
TR Türkei
US USA
VE Venezuela
VN Vietnam
ZW Simbabwe

BERUFLICHE AUSRICHTUNG DER FINANZIERTEN PERSONEN



Eigene Erhebung: 2015 bis 2021, kumuliert.

EDUCA SWISS UND SWISSFOUNDATIONS

Weil man zusammen einfach mehr erreichen kann, hat SwissFoundations im Jahr 2021 die Kräfte mehrerer Stiftungen gebündelt und mit dem «Foundation for Future»-Bildungsfonds Studierende mit Stipendien unterstützt. EDUCA SWISS übernahm die operative Ausführung der Vergabe.

Mit dem Covid-19-Notfonds war es uns möglich, innerhalb weniger Wochen auf die finanziellen Herausforderungen der Studierenden zu reagieren und den betroffenen Personen kurzfristig und unkompliziert Hilfestellung zu leisten. So konnten Studienabbrüche und Überschuldung abgewendet und die Fortführung von Aus- und Weiterbildungen weiterhin gewährleistet werden.

Herr von Orelli, im Jahr 2021 hat SwissFoundations zusammen mit EDUCA SWISS den «Foundation for Future»-Bildungsfonds als Antwort auf die anhaltende Corona-Krise ins Leben gerufen. Fast 50 betroffene Studierende konnten kurzfristig mit dringend notwendigen Stipendien unterstützt werden – sie hatten ihre Einkommensquellen verloren, und die Weiterführung ihrer Ausbildung war in Gefahr. Wieso hat sich SwissFoundations für dieses aussergewöhnliche Engagement entschieden?

2021 feierte SwissFoundations sein 20-jähriges Bestehen. Im Jubiläumsjahr wollten wir einmal mehr zeigen, wofür sich der Verband einsetzt, und haben das Stiftungssymposium unter das Motto «Tous Ensemble» gestellt. Gemeinsam können wir mehr erreichen, darum unterstützen wir Stiftungen dabei, zusammen konkrete Anliegen auf die Beine zu stellen. Darüber hinaus engagiert sich der Verband für die Zukunft, so steht es auch in der Vision von SwissFoundations. Junge Studierende sind unsere Zukunft, und ihre Bildung ist die Basis für ihr zukünftiges Engagement.

«Foundation for Future» – ein hoffnungsvoller Slogan. Was bedeutet dieser für Sie?

Foundation for Future ist ein Wortspiel und deckt dadurch gleich zwei wichtige Aspekte ab: Foundation, verstanden als Basis, bildet das Fundament, auf dem wir die Zukunft bauen. Was brauchen wir als Individuen für Fähigkeiten, um zukünftige Herausforderungen zu meistern? Foundation im Sinne von Stiftung stellt wiederum die Frage in den Raum, wie sich Stiftungen heute aufstellen müssen, um für die Zukunft fit zu sein. Tendenzen, die sich seit einiger Zeit abgezeichnet haben, wurden durch die Pandemie deutlich verstärkt und haben in der Stiftungswelt neue Kräfte freigesetzt. Wir sind also mittendrin, die Foundation for Future zu bauen, und das motiviert ungemein.

Wieso macht es Sinn, dass die Stiftungswelt für die Studierenden Verantwortung übernommen hat? Hat die Politik den Bildungsbereich in ihren pandemiebedingten Hilfeleistungen zu wenig gewichtet?

Stiftungen sind verlässliche Partner und können, im Gegensatz zu staatlichen Stellen, schnell und unbürokratisch helfen. Die Politik hatte dieses Anliegen zwar auf der Agenda, jedoch nicht mit der nötigen Priorität. Für die Studierenden war jedoch eine rasche, unkomplizierte Unterstützung entscheidend.

DR. LUKAS VON ORELLI
Präsident SwissFoundations

«Gemeinsam können wir mehr erreichen, darum unterstützen wir Stiftungen wie EDUCA SWISS dabei, zusammen konkrete Anliegen auf die Beine zu stellen.»

EDUCA SWISS übernahm die operative Umsetzung der Stipendienvergabe. Eine gute Lösung?
Eine Lösung, bei der sich beide Seiten auf das konzentrieren konnten, was sie am besten können. Während EDUCA SWISS ihre bereits etablierten Abläufe nutzen konnte, stellte SwissFoundations den Zugang zu den Stiftungen sicher. Also ja, eine sehr gute Lösung.

Was hat Sie an diesem gemeinsamen Projekt am meisten berührt?
Die persönlichen Geschichten der unterstützten Studierenden und zu realisieren, wie gross der Impact für den weiteren Lebensweg dieser Personen ist, hat mich sehr berührt.

Wie kann die Stiftungswelt auch in Zukunft gemeinsam Wirkung erzielen?
Ohne Scheuklappen aufeinander zugehen und sich bewusst sein, dass bei solchen Initiativen nicht nur die Begünstigten profitieren, sondern auch die einzelnen Stiftungen und somit schlussendlich der ganze Sektor. Entscheidend ist aber, dass sich Stiftungen auf das konzentrieren, was sie am besten können: langfristiges Handeln, Risiken eingehen und dort tätig werden, wo niemand hinschaut.

Wir bedanken uns herzlich für das Interview.

COVID-19-NOTHILFE

169
Anzahl unterstützte Personen

CHF 712’210
Ausbezahlter Betrag

CHF 4’214
Durchschnittlich ausbezahlter Betrag

DIE 5 STATIONEN DER COVID-19-NOTHILFE VON EDUCA SWISS

1 Lockdown 1: Covid-19-Notfonds (zinslose Darlehen)

Wir können 305'000 Franken als zinslose Darlehen zur Verfügung stellen.

Beigetragen haben: Clara Mändle Stiftung, atDta-Stiftung Hilfe zur Selbsthilfe, arcas foundation und zwei Privatpersonen.

2 Lockdown 2: FPFS-Fonds (zinslose Darlehen)

Die Fondation Philanthropique Famille Sandoz spendet in einen zweckgebundenen Fonds CHF 300'000 zur Relancierung der Nothilfe während des zweiten Lockdowns.

3 Offener Brief an den Bundesrat zur Lage der Studierenden (März 2021)

Gemeinsam mit dem Verband der Schweizer Studierendenschaften (VSS) und dem Dachverband FH Schweiz versenden wir einen offenen Brief an die Regierung mit konkreten Vorschlägen zur Sicherung der finanziellen Lage der Studierenden. Ziel ist es, darauf aufmerksam zu machen, dass nicht nur gewisse Branchen in Industrie und Gewerbe Unterstützung benötigen, sondern auch Auszubildende.

4 Motion im Parlament wird eingereicht, scheitert an bürgerlicher Mehrheit

Ein überparteiliches Komittee (aus SP, FDP, GLP, Grünen sowie der Mitte) bringt nach Absprache mit EDUCA SWISS sowohl in den Ständerat als auch in den Nationalrat die Motion ein, Studierende in der Krise zu unterstützen. Die Motion wird abgelehnt, schafft aber in der Öffentlichkeit Verständnis für die Situation der Studierenden.

5 SwissFoundations mobilisiert 7 Mitglieder zur Stipendienvergabe durch EDUCA SWISS

Auf Initiative von SwissFoundations stellten 7 Mitgliederstiftungen in einer gemeinsamen Aktion CHF 130'000 für Härtefälle in einem durch EDUCA SWISS verwalteten Fonds zur Verfügung. EDUCA SWISS vergibt aus dem «Foundation for Future»-Bildungsfonds Gelder an besonders betroffene Personen in Form von Stipendien (à fonds perdu).

Beigetragen haben: arcas foundation, Fondation Dora, Fondation Gandur Pour La Jeunesse, Gebert Rüf Stiftung, Ikea Stiftung Schweiz, Lori & Karl Lutz-Fonds, Stiftung Mercator Schweiz.

EDUCA SWISS

2014

- 2014–2015 — Wirkungsmodell der direkten Bildungsförderung überprüft (Input)
- 2014–2015 — Vision und Geschäftsmodell als gemeinnützige Stiftung entwickelt (Outcome)
- Juli 2015 — Monique Bär, Marco Billeter und Monica Vögele engagieren sich als Stifter (Input)
- Okt. 2015 — EDUCA SWISS wird als Stiftung mit CHF 500'000 Kapital gegründet (Outcome)

2015

2016

- Feb. 2016 — Aufbau Coaching-Pool beginnt (Input)
- März 2016 — educawiss.ch ist online (Outcome)
- Nov. 2016 — Förderkreis zur Finanzierung des Coaching-Pools gegründet (Input)

2017

- März 2017 — Anmeldung Nr. 100 seit Gründung auf educaplan.ch (Outcome)
- Feb. 2017 — Partnerschaft mit der Kuma Foundation (Outcome)
- Feb. 2017 — Kreis der Darlehensgebenden erreicht 50 Mitglieder (Outcome)
- Dez. 2017 — Privatpersonen spenden zusammen CHF 100'000 (Outcome)
- Nov. 2017 — 10. Zusage für Förderkreis zur Finanzierung des Coaching-Pools (Outcome)
- Sept. 2017 — Vergebene Darlehen übersteigen den Wert von CHF 1'000'000 (Outcome)
- Sept. 2017 — Erstmals 100 Mitglieder in der laufenden Finanzierung (Outcome)
- Okt. 2017 — Coaching-Pool erreicht 10 aktive Pro-Bono-Coachs (Outcome)

2018

- März 2018 — Partnerschaft mit Arcas Foundation und Grütli Stiftung Zürich (Outcome)
- Feb. 2018 — Fundraising-Workshop mit Swiss Foundations (Input)
- Juli 2018 — Partnerschaft mit der Ria & Arthur Dietschweiler Stiftung (Outcome)
- Juni 2018 — Stiftungsrat genehmigt 1. Bericht zu Datenschutz und -sicherheit (Input)
- Mai 2018 — Anmeldung Nr. 500 auf educaplan.ch (Outcome)
- Juni 2018 — Bezug Büro Dohlenweg Zürich als Zwischennutzung (Input)
- Aug. 2018 — Partnerschaft mit Stiftung Mercator Schweiz und Ernst Göhner Stiftung (Outcome)
- Sept. 2018 — Erste Teilnahme an Mastermesse in Zürich (Input)
- Sept. 2018 — Pilot Helpdesk gestartet (Input)
- Okt. 2018 — Kooperation mit Studentenplattform eduwo.ch (Input)
- Okt. 2018 — Webinar-Serie Bildungsfinanzierung mit stipendium.ch lanciert (Input)
- Okt. 2018 — Partnerschaft mit Clara Mändle Stiftung (Outcome)
- Nov. 2018 — Finanzierungszusagen-Skalierung erreicht CHF 1'200'000 (Outcome)
- Dez. 2018 — Privatpersonen spenden zusammen CHF 112'000 (Input)

2019

- Jan. 2019 — Follower Nr. 1'000 auf Facebook (Outcome)
- April 2019 — Kooperation mit Stiftung FH Schweiz (Input)
- Mai 2019 — Start Zusammenarbeit mit atDta-Stiftung Hilfe zur Selbsthilfe und Swiss Life (Input)
- Mai 2019 — Anmeldung Nr. 1'000 auf educaplan.ch (Outcome)
- Juli 2019 — Unique Visitor Nr. 100'000 besucht educaswiss.ch (Input)
- Okt. 2019 — Stabsübergabe Geschäftsführung (Input)
- Dez. 2019 — Privatpersonen spenden zusammen CHF 190'000 (Outcome)

2020

- Feb. 2020 — Entwicklung Impact Loan für Darlehensgebende mit hohem Investitionsvolumen (Input)
- März 2020 — Pandemiebedingte Umstellung des Coachings per Videocall (Input)
- März 2020 — Geschäftsstelle bezieht Büros am Hirschengraben 20 (Outcome)
- April 2020 — Lancierung Covid-19-Notfonds (Input)
- Mai 2020 — 62 Personen durch Covid-19-Notfonds unterstützt (Outcome)
- Juni 2020 — Schaffung einer neuen Kommunikationsstelle (Input)
- Dez. 2020 — Vergebene Darlehen im Wert von CHF 3'000'000 (Input)
- Nov. 2020 — 1. Durchführung eines Impact-Loan-Modells (Outcome)
- Dez. 2020 — Privatpersonen spenden zusammen CHF 86'000 (Outcome)
- Dez. 2020 — Partnerschaft mit der Fondation Philanthropique Famille Sandoz (Outcome)

2021

- Feb. 2021 — Wiederaufnahme von Covid-19-Nothilfe (Input)
- März 2021 — Offener Brief an den Bundesrat bezüglich Dringlichkeit schweizweiter Notfonds für Studierende (Outcome)
- April 2021 — 169 Personen durch Covid-19-Nothilfe unterstützt (Outcome)
- April 2021 — EDUCA SWISS wird als Refenz im Parlament genannt (Outcome)
- Juni 2021 — Neue Büros mit der Fondation des Fondateurs (Input)
- Juli 2021 — Gemeinsames Projekt mit SwissFoundations #Foundationforfuture, Stipendien vergeben (Input)
- Okt. 2021 — Vergebene Darlehen übersteigen den Wert von CHF 5'000'000 (Outcome)
- Nov. 2021 — Vollständig zurückbezahlte Darlehen von CHF 1'000'000 (Outcome)

2022

- Dez. 2021 — Neue Partnerschaften mit Rising Tide Foundation, Rütli Stiftung, Fondation Gandur pour la Jeunesse, Fondation Dora, Suyana Foundation, Gebert Rüf Stiftung, Ikea Stiftung Schweiz (Input)

● Input
● Outcome

ORGANISATION UND GOVERNANCE

EDUCA SWISS versteht sich als Dienstleistungsplattform zur Aktivierung von finanziellen Ressourcen für persönliche Bildungsprojekte. Unsere Leitprinzipien sind dabei Ermutigung, Verbindlichkeit und Professionalität. Dies schliesst effiziente und skalierbare Prozesse mit ein.

Im Zentrum der Organisationsentwicklung standen im vergangenen Jahr folgende personelle Veränderungen:

- Bereitstellung von Prozess, Ressourcen und Infrastruktur für die Covid-19-Nothilfe.
- Vertiefung von strategischen Partnerschaften in der Bildungsumgebung.
- Durchführung und Optimierung der Prozesse des Impact Loans.
- Umzug in feste Räumlichkeiten, weil die Zwischennutzung auslief.
- Aufteilung der Bereiche Coaching-Pool-Management und Administration in zwei Stellen.
- Entwicklung und Professionalisierung der Geschäftsstelle durch eine neu geschaffene Assistenzstelle der Geschäftsleitung.

Die Geschäftsstelle beschäftigte per Ende 2021 sieben Mitarbeitende in Teilzeit mit einem Pensum von insgesamt 4,6 Vollzeitstellenäquivalent.

Hinzu kommen im Ehrenamt 27 Coachs, die sich mit jeweils rund 10 Stellenprozenten für unsere Kandidierenden professionell engagieren. 2021 haben sie zusammen rund 3‘180 Stunden geleistet.

Für Strategie, fachliche Begleitung und Fundraising haben sich Stiftungsrat und Mitglieder des Expertenrats mit rund 810 Stunden in den Stiftungsprojekten engagiert. Für die Governance hat der Stiftungsrat 6 ordentliche Sitzungen durchgeführt und einschliesslich der Vor- und Nachbereitung rund 138 Stunden aufgewendet.

Insgesamt wurden 4'335 Stunden Freiwilligenarbeit für EDUCA SWISS geleistet. Das ausserordentlich hoch anfallende Engagement ist auf die Corona-Pandemie sowie die von EDUCA SWISS getätigten Sofortmassnahmen zurückzuführen.

Die Stiftung untersteht der Schweizerischen Stiftungsaufsicht und hat sich 2020 neben einer externen Revision der Finanzen freiwillig einer Prüfung der Geschäftsführung unterzogen. Beide Berichte der Revisionsstelle Revia AG können bei der Geschäftsstelle eingesehen werden.

ORGANISATION (31.12.2021)

● mit Entgelt
● als Ehrenamt

ZUWENDUNGEN

Die Tätigkeit von EDUCA SWISS wird ermöglicht durch Zuwendungen von Privatpersonen und institutionellen Spendern. Zuwendungen an EDUCA SWISS sind als Spenden steuerlich abzugsberechtigt.

Eingegangene Spenden Total 2021: CHF 1'434'836, davon

- Spenden für den Coaching-Pool: CHF 110'000
- Spenden für den Aufbau und Betrieb der Institution: CHF 822'741
- Spenden für zweckgebundene Bildungsförderfonds: CHF 502'094

DONATOR:INNEN FINANZIEREN AUFBAU UND BETRIEB DER STIFTUNG

Dank der substanziellen Spenden von Donator:innen konnten wir den organisatorischen Aufwand 2021 tragen. Diese äusserst wertvolle Unterstützung macht unser Fördermodell und dessen Bekanntmachen überhaupt erst möglich. Bei folgenden Persönlichkeiten und Institutionen möchten wir uns herzlich bedanken:

Adelheid Billeter
Beatrice Knop
Arcas Foundation
Stiftung Mercator Schweiz
Ernst Göhner Stiftung
Grütli Stiftung
Ria & Arthur Dietschweiler Stiftung
SwissLife Stiftung «Perspektiven»

FÖRDERNDE FINANZIEREN DEN COACHING-POOL

Die Fördernden von EDUCA SWISS finanzieren das Kernstück unserer Tätigkeit: das Coaching. Mit einem Beitrag ab CHF 5'000 pro Jahr (für mindestens 3 Jahre) ermöglichen sie das Coaching von 12 oder mehr Kandidierenden, das heisst deren Begleitung bei der Planung, Budgetierung und Ausführung des Bildungsvorhabens. Wir danken folgenden Persönlichkeiten und Institutionen:

Ann-Kristin Achleitner
Paul und Doris Albisser
Dr. Ulrich und Nancy Richard, Balmis AG
Christian Bargähr, BC-TECH AG
Dr. Frank Bierbaum, Wegrotex AG
Evelyn S. und Peter Braun
Clara Mändle Stiftung
Hanneke und Tim Frese
Ria & Arthur Dietschweiler Stiftung
Dr. Walter Knabenhans
Sylvie Mutschler
Oliver Denzler, Neoperl AG
Klaus List
Dr. Roberto Paganoni
Rising Tide Foundation
Dr. Béatrice Speiser
SwissLife Stiftung «Perspektiven»
Dr. David Syz
Rolf Thut
Rütli Stiftung

GÖNNENDE

Mit einem freien Beitrag können ehemalige Kandidierende, Privatpersonen und Organisationen mit EDUCA SWISS in Kontakt bleiben. Sie erhalten den Newsletter und werden zu den Veranstaltungen eingeladen.

SPENDEN FÜR ZWECKGEBUNDENE BILDUNGSFONDS ZUGUNSTEN BENACHTEILIGTER KANDIDIERENDER

Zweckgebundene Spenden in den Bildungsfonds BIF oder in spezifische, für Partnerstiftungen eingerichtete Fonds ermöglichen EDUCA SWISS die Vergabe von Bildungsdarlehen und das begleitende Coaching für besonders benachteiligte, förderungswürdige Kandidierende.
Per Ende Jahr waren CHF 1'079'512 in ausgewählte Bildungsprojekte investiert.
Die Summe der noch zur Verfügung stehenden Mittel belief sich auf CHF 360'669.

Neben dem eigenen EDUCA SWISS Bildungsfonds BIF, der von diversen Spenden gespeist wurde, verwalteten wir im Jahr 2021 einen zweckgebundenen Fonds der Kuma Foundation und einen weiteren der Ria & Arthur Dietschweiler Stiftung, die als Ostschweizer Stiftung gezielt Kandidierende aus der Region unterstützt. Für die Region Zürich stellt der Bildungsfonds der Georg und Bertha Schwyzer-Winiker Stiftung Darlehen zur Verfügung. Der Bildungsfonds der atDta-Stiftung Hilfe zur Selbsthilfe fokussiert seine Unterstützung auf Personen, die bisher keine Ausbildung erfolgreich absolvieren konnten. Die zurückerhaltenen Darlehen aus der Covid-Nothilfe, die durch den Bildungsfonds der Fondation Philanthropique Famille Sandoz ermöglicht wurde, werden zukünftig für Kandidierende aus der Romandie eingesetzt.

Mit Spenden von mindestens CHF 5'000 haben sich bislang folgende Persönlichkeiten und Institutionen engagiert:

Adelheid Billeter
Karin Denzler
Anonymer Spender
Bernadette Langenick Pfister
Angelika Malik-Grupp
atDta-Stiftung Hilfe zur Selbsthilfe
Kuma Foundation (Kuma-Fonds)
Ria & Arthur Dietschweiler Stiftung
Fondation Philanthropique Famille Sandoz

UNTERSTÜTZTE PROJEKTE: EINE AUSWAHL

Fachrichtung	Abschluss	Institution
Administration und Organisation	Eidg. Fähigkeitszeugnis	BVS St. Gallen
Agrarwissenschaften, Agroecology, Water and Food Sovereignty	Master of Science	Coventry University, UK
Angewandte Psychologie (Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie)	Bachelor of Science	Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)
Architektur	Master of Arts	Hochschule Luzern
Automobiltechnik	Bachelor of Science	Berner Fachhochschule
Automatiker	Eidg. Fähigkeitszeugnis	Berufsfachschule Uster
Aviatik	Dipl. Pilotin HF	Horizon Swiss Flight Academy
Badeanlagen	Fachangestellter	OdA Bade- und Eissportanlagen
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor of Arts	Universität St. Gallen
Betriebswirtschaftslehre	Master of Science	HEC Paris
Biotechnologie	Bachelor of Science	Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Bühnendarstellerin	Staatlich anerkannte Bühnenreife	Stage School GmbH
Controlling and Consulting	Executive Master of Business Administration	Berner Fachhochschule
Digital Film Production	Bachelor	SAE-Institute
Droit et Economie	Master of Law	Université de Lausanne
Elementarpädagogik	Waldorf-Kindergärtnerin	Akademie für anthroposophische Pädagogik AfaP
Facility Management	Master of Science	Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Finance & Management	Master of Arts	Universität St. Gallen
Floristin	Eidg. Fähigkeitszeugnis	Lehrbetrieb
Humanmedizin	Master of Science	Université de Lausanne
Humanmedizin	Dr. med.	University of Technology Sydney (Universität Bern)
Hotellerie/Gastronomie	Diplom Höhere Fachschule	Hotelfachschule Belvoirpark
Illustration Nonfiction	Bachelor of Arts	Hochschule Luzern – Design & Kunst
Industrial Design	Bachelor of Arts	Zürcher Hochschule der Künste
International Design Management	Bachelor of Arts	Hochschule Luzern
International Financial Management	Master of Science	Hochschule Luzern
International Management	Bachelor of Science	Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Kaufmann	Eidg. Fähigkeitszeugnis	Bénédict-Schule Zürich
Kaufmännische Sportschule	Eidg. Fähigkeitszeugnis	Sport Academy
Komplementär-Therapeutin mit eidgenössischem Diplom in Craniosacral-Therapie HFP KT	Eidg. anerkannte höhere Fachprüfung	International Institute for Craniosacral Balancing ICSB
Komplementär-Therapeutin mit eidgenössischem Diplom in Craniosacral-Therapie HFP KT	Eidg. anerkannte höhere Fachprüfung	HPS-Heilpraktikerschule Luzern
Life Sciences	Bachelor of Science	Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Logistikleiter	Eidg. anerkannte höhere Fachprüfung	GS1
Metallgestaltung / Schmuck und Objekt	Bachelor of Arts	HAWK-Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim
Musikpädagogik	Master of Arts	Musikhochschule Basel
Organisationsberatung	Master of Advanced Studies	Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Passerelle	Zugang zur Hochschule	Akad College
Pädagogik Primarlehrer	Bachelor of Arts	Pädagogische Hochschule Zürich
Pflege	Eidg. Fähigkeitszeugnis	HFGS Aarau
Pflege	Bachelor of Science	Supsi (Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana)
Philosophie und Politik	Master	London School of Economics LSE
Physik	Master of Science	Universität Zürich
Physiotherapie	Bachelor of Science	Supsi (scuola universitaria professionale della Svizzera italiana)
PPE/ Strategy and Int. Management	Bachelor/Master	Universität Luzern / Universität St. Gallen
PR-Fachfrau	Eidg. Fachausweis	Swiss Marketing Academy
Psychologie	Master of Science	Universität Salzburg
Psychologie und Slawistik	Master of Science	Universität Bern
Psychomotorik-Therapie	Bachelor of Arts	Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik
Psychotherapie-Weiterbildung (Methoden der kognitiven Verhaltenstherapie)	Master of Advanced Studies	Universität Bern
Rechnungswesen und Finanzen	Eidg. Fachfrau	Zentrum Bildung Wirtschaftsschule
Rechtswissenschaft	Bachelor of Law	Universität Fribourg
Rechtswissenschaften	Rechtsanwaltsprüfung	Obergericht Zürich
Sek-II-Lehrkraft	Bachelor of Arts	Pädagogische Hochschule Basel
Sek-II-Lehrkraft	Master of Arts	Pädagogische Hochschule Zürich
Sek-II-Lehrkraft	Lehrdiplom für Maturitätsschulen	Pädagogische Hochschule FHNW
Sportwissenschaft	Bachelor of Science	EHSM Magglingen
Sprachwissenschaft	Master of Arts	Universität Basel
Technischer Kaufmann	Eidg. Fachausweis	Bénédict-Schule Zürich
Theologie und Pfarramt	Master of Theology	Universität Basel und reformierte Landeskirchen Schweiz

REVIA AG
Die Revisionsexperten
Rosenstrasse 2
6010 Kriens-Luzern
T 041 340 40 11
info@revia.ch
www.revia.ch

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
Educa Swiss Schweizerische Stiftung für
Bildungsförderung und -finanzierung
c/o Frau Natalie Wöhler
Kreuzbuchstrasse 77
6006 Luzern

Kriens-Luzern, 18. Mai 2022

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Educa Swiss Schweizerische Stiftung für Bildungsförderung und -finanzierung für das am 31.12.2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Aufgrund der Stiftungsurkunde, Art. 8, und aufgrund des Stiftungsreglementes, Art. 9, beauftragt der Stiftungsrat die Revisionsstelle mit der Überprüfung der getreuen und sorgfältigen Geschäftsführung der Stiftungsorgane. Zudem wird die Revisionsstelle beauftragt, auf Mängel hinzuweisen, welche aufgrund der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen durch die Organe der Stiftung zu beseitigen sind. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Überprüfung der Geschäftsführung aufgrund der geltenden Gesetzesbestimmungen nicht Gegenstand der eingeschränkten Revision ist. Dieser Auftrag muss noch unabhängig zur eingeschränkten Revision abgewickelt werden.

REVIA AG
Die Revisionsexperten
Rosenstrasse 2
6010 Kriens-Luzern
T 041 340 40 11
info@revia.ch
www.revia.ch

Revia AG
Die Revisionsexperten, Kriens
CHE - 108.767.896

Digital unterschrieben von Arno Schürmann (Qualified Signature)

Arno Schürmann
Zugelassener Revisor
Leitender Revisor

Digital unterschrieben von Ivo Zemp (Qualified Signature)

Ivo Zemp
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen: Jahresrechnung 2021 (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)

BILANZ *(ohne Projekt DreamTeam)*

	31.12.21 CHF	%	Vorjahr CHF	%
AKTIVEN				
Flüssige Mittel (inkl. Fonds)	**1’337’773.98**	52.4	**605’364.44**	38.1
Forderungen	**117’202.20**	4.6	**479’731.31**	30.2
Aktive Rechnungsabgrenzungen	**306.80**	0.0	**1’400.00**	0.1
UMLAUFVERMÖGEN	**1’455’282.98**	56.9	**1’086’495.75**	68.5
Finanzanlagen (inkl. Fonds)	**1’100’114.63**	43.1	**500’743.74**	31.5
ANLAGEVERMÖGEN	**1’100’114.63**	43.1	**500’743.74**	31.5
AKTIVEN	**2’555’397.61**	100.0	**1’587’239.49**	100.0
PASSIVEN				
Verbindlichkeiten aus Leistungen	**92’404.40**	3.6	**27’737.14**	1.7
Passive Rechnungsabgrenzungen	**33’503.05**	1.3	**7’926.27**	0.5
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	**125’907.45**	4.9	**35’663.41**	2.2
Rückstellungen	**19’499.09**	0.8	**9’696.20**	0.6
Langfristiges Fremdkapital (inkl. Covid-19 Fonds)	**370’066.09**	14.5	**239’696.20**	15.1
FREMDKAPITAL	**495’973.54**	19.4	**275’359.61**	17.3
FONDSKAPITAL *(siehe Anhang 1)*	**1’712’685.37**	67.0	**982’664.71**	61.9
ORGANISATIONSKAPITAL	**346’738.70**	13.6	**329’215.17**	20.7
PASSIVEN	**2’555’397.61**	100.0	**1’587’239.49**	100.0

ANHANG 1: FONDSKAPITAL

Fondskapital	Bestand per 01.01	Zuweisungen	Interne Zuweisungen	Verwendung	Bestand per 31.12.
arcas Foundation	Fr. 261’203.40	Fr. 600’000.00	Fr. -	Fr. -190’000.00	Fr. 671’203.40
Bildungsfonds BIF	Fr. 106’667.91	Fr. 22’094.85		Fr. -4’738.68	Fr. 124’024.08
Bildungsfonds Kuma	Fr. 114’793.40	Fr. -	Fr. -	Fr. -1’945.00	Fr. 112’848.40
Bildungsfonds atDta	Fr. 150’000.00	Fr. 250’000.00	Fr. -25’000.00	Fr. -5’300.00	Fr. 369’700.00
Bildungsfonds FPFS	Fr. 300’000.00	Fr. -		Fr. -10’758.88	Fr. 289’241.12
Bildungsfonds Dietschwiler	Fr. 50’000.00	Fr. -	Fr. -	Fr. -1’383.75	Fr. 48’616.25
Bildungsfonds G+B Schwyzer	Fr. -	Fr. 100’000.00	Fr. -	Fr. -3’037.88	Fr. 96’962.12
Foundation For Future Fonds	Fr. -	Fr. 130’000.00	Fr. -	Fr. -129’910.00	Fr. 90.00

ERFOLGSRECHNUNG *(ohne Projekt DreamTeam)*

	2021 CHF	%	2020 CHF
Total Fundraisingerlöse	**1’434’836.74**	89.7	**1’276’2**
Total Ertrag Darlehensgebende	**101’185.08**	6.3	**77’0**
Total Ertrag Kandidierende	**52’457.52**	3.3	**23’6**
Total Diverse Dienstleitungserlöse	**12’889.30**		**1’8**
TOTAL DIENSTLEISTUNGSERLÖSE	**1’601’368.64**	100.1	**1’378’7**
Total Erlösminderungen	**-1’013.62**	-0.1	**-5**
TOTAL BETRIEBLICHER ERTRAG	**1’600’355.02**	100.0	**1’378’1**
Verwendung zweckgebunden Fonds	**-372’074.19**		
Personaufwand	**-298’158.75**	-18.6	**-340’9**
Leistungen Dritter	**-1’858.23**	-0.1	**-185’7**
BRUTTOERGEBNIS	**928’263.85**	58.0	**851’5**
Raumaufwand	**-45’866.80**	-2.9	**-28’9**
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	**-20’615.10**	-1.3	**-7’1**
Verwaltungs- und Informatikaufwand	**-43’036.47**	-2.7	**-22’9**
Werbeaufwand	**-57’460.10**	-3.6	**-51’1**
Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	**-906.80**	-0.1	**-1’4**
Übriger betrieblicher Aufwand	**-167’885.27**	-10.5	**-111’5**
BETRIEBSERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN, FINANZERFOLG UND STEUERN (EBITDA)	**760’378.58**	47.5	**739’9**
Abschreibungen und Wertberichtigungen	**0.00**	0.0	
BETRIEBSERGEBNIS VOR FINANZERFOLG UND STEUERN (EBIT)	**760’378.58**	47.5	**739’9**
Finanzaufwand	**-488.43**	0.0	**-1’2**
Finanzertrag	**0.00**	0.0	
BETRIEBSERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)	**759’890.15**	47.5	**738’7**
Periodenfremder Erfolg	**-12’345.96**	-0.8	**1’0**
JAHRESERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS	**747’544.19**	46.7	**739’7**
Veränderung des Fondskapitals	**-730’020.66**	-45.6	**-721’5**
JAHRESGEWINN	**17’523.53**	1.1	**18’2**

UNSERE FÖRDER- UND KOOPERATIONSPARTNER

Stiftung Mercator Schweiz

SwissFoundations

Kuma Foundation

RÜTLI STIFTUNG
DACHSTIFTUNG FÜR GEMEINNÜTZIGKEIT

Clara Mändle Stiftung

Fondation Dora
helping children

FONDATION DES FONDATEURS

atDta

ERNST GÖHNER STIFTUNG

Ria & Arthur
Dietschweiler Stiftung

arcas foundation

GEORG UND BERTHA SCHWYZER-WINIKER STIFTUNG

Sandoz
FONDATION PHILANTHROPIQUE FAMILLE SANDOZ

Vontobel

suyana

WISSENSCHAFT. BEWEGEN
GEBERT RÜF STIFTUNG

SOTTO VOCE FONDATION

options for growth foundation

FONDATION GANDUR POUR LA JEUNESSE

RISING TIDE Foundation

EDUCA SWISS

Schweizerische Stiftung für Bildungsförderung und -finanzierung
Fondation suisse pour la promotion et le financement de l'éducation
Fondazione svizzera per la promozione e il finanziamento della formazione

EDUCA SWISS, CH-6000 Luzern
Büro Zürich: Breitingerstrasse 35, 8002 Zürich
+41 41 558 57 88
mail@educaswiss.ch
www.educaswiss.ch

Luzerner Kantonalbank
IBAN CH27 0077 8201 5181 3201 7
BIC/SWIFT LUKBCH2260A